

# Osnabrücker in der Nische zwischen E-Bay und Amazon

## Regionales Firmenporträt: Die FSK-18-Filmbörse filmundo.de trotz den Internet-Riesen

Von Daniel Benedict

**OSNABRÜCK.** Der ganze Online-Handel ist von Amazon, E-Bay und Apple besetzt. Der ganze? Nein! Ein unbeugsamer Filmfan aus Osnabrück trotz der Übermacht. Mit Horror-DVDs und Sexstreifen hat filmundo.de seine Marktlücke gefunden.

Die Lücken, die Amazon und E-Bay der Konkurrenz lassen, sind winzig. Eine davon findet man in der Osnabrücker Johannisstraße. Hier betreibt Sven Roddewig Conweso GmbH das Online-Auktionshaus filmundo.de. Draußen läuten die Glocken der Johanniskirche, innen geht es weniger fromm zu. Vom Firmenemblem in der Wanduhr lacht ein Totenkopf. Roddewigs Nische sind Horror und Sex.

Wie bei E-Bay und Amazon kann man auch bei Filmundo Filme verkaufen – per Auktion oder zum Sofortpreis. Eine Sammlerfigur von Gigers „Alien“ findet sich genauso wie das 74er WM-Finale auf Super 8. Vor allem aber bekommt man bei Filmundo

Werke wie Lucio Fulcis „Ein Zombie hing am Glockenseil“ (1980). Wie viele Horrorfilme wurde er im Zuge der „Gewaltvideo“-Debatte indiziert und nur in verstümmelten Fassungen verkauft. Der Jugendschutz hat sich seitdem erheblich gelockert; die Verbote sind geblieben. Und während Amazon und E-Bay



**Regionales Firmenporträt**

nichts vom Index verkaufen, unterhält Filmundo dafür einen passwortgeschützten Erwachsenen-Bereich. „Mit der Altersschranke waren dann auf einmal auch die Pornos da“, sagt Roddewig.

Gegründet hat er sein Portal im Sommer 2000 als reine Film-Börse; damals studierte er noch, hatte selbst gerade eine Sammlung von 500 Action- und Horrorfilmen

auf VHS verkauft und sich von der digitalen Gründer-Euphorie anstecken lassen. Um die kritische Masse von Angeboten zu erreichen, bei der eine Auktionsplattform interessant wird, hat er in Film- und Sammlerforen für sich getrommelt. Fünf Jahre dauerte es, dann trug sich das Unternehmen. Da hatten die Kunden längst entdeckt, dass die FSK-18-Plattform sich auch für Pornos eignet. Der Chef nahm es gelassen und richtete einen gesonderten Bereich ein. Mit fast 250 000 Angeboten hat die Erotik die 75 000 Artikel aus dem restlichen Filmbereich in der Stückzahl überholt. „Das täuscht aber“, sagt Roddewig. „Beim Umsatz liegen die Filmauktionen vorn.“

Wie bei E-Bay und Amazon sind auch auf Filmundo private und professionelle Anbieter zu finden. Zu den gewerblichen zählt der DVD-Vertrieb Laser Paradise. Seit 2009 hat er hier fast 30 000 DVDs verkauft. „Harry Potter“ würden wir nicht einstellen, aber für FSK-18-Filme ist



Mit Plakaten von Spider-Man sowie den Filmstars Uma Thurman und Jessica Alba posiert Firmenchef Sven Roddewig in seinem Auktionshaus.

Foto: Klaus Lindemann

Filmundo sehr praktisch“, sagt Firmensprecher Peter Ries. Nicht nur wegen der hohen Zahlungsbereitschaft der Käufer, auch wegen vergleichsweise niedriger Gebühren. Amazon schöpfe ganz erheblich Gewinn ab – prozentual im deutlich zweistelligen Bereich. Filmundo.de verlangt eine Verkaufsprovision von 7,5 Prozent plus Einstellgebühr. An Cronenbergs „Die Fliege“ zum Sofortkaufpreis von 1,50 Euro beispielsweise verdient Roddewig 16,25 Cent. „Wir müssen viel umsetzen“, sagt er. „Es ist ein enger Markt.“ Eng ist auch die Marktlücke. Filmundo hat 200 000 Mitglieder, die monatlich 30 000 Artikel verkaufen. E-Bay zählt in allein in Deutschland 18 Millionen aktive Nutzer. Aber, so Roddewig, sein Geschäft ist stabil und rentabel. Er will sogar wachsen: „Wir suchen noch einen Programmierer“, sagt er. „Es muss kein Horror-Fan sein.“

 **Alle Firmenporträts** auf [www.noz.de/firmenportraet](http://www.noz.de/firmenportraet)